

67. Wochenbericht

an

Bipartite Statistics Group.

I. Organisation des Amtes.

Der Personalstand beträgt 364 gegenüber einer Sollstärke von 328 plus 62 Arbeitskräften für die Vorberoitung der Zählungen.

II. Allgemeine Organisation und Koordinierung der Statistik.

Der dem Büro der Ministerpräsidenten vorgelegte Entwurf eines Koordinierungsbeschlusses über die Koordinierung von Statistiken des Schul- und Hochschul-, Medizinal-, Justiz- und Fürsorgewesens soll auf der Ministerpräsidentenkonferenz am 5. August 1949 behandelt werden.

Am 15. ds.Mts. hat der Finanzausschuss des Länderrates die Befürwortung der Verbindung einer Wohnungszählung mit der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1950 beschlossen. Ausserdem ist der Ausschuss mit der baldigen Durchführung der Handwerkszählung einverstanden.

Die Statistischen Landesämter und die Landesjustizverwaltungen werden zu einer für Ende August bzw. Anfang September vorgesehnen kriminalstatistischen Tagung eingeladen.

Am 19. ds.Mts. wurden auf einer Sitzung der Landeswahlleiter in Wiesbaden § 10 und 24 des Wahlgesetzes zum Bundestag besprochen.

Am 26.7.1949 fand eine Sitzung von STAVEWI mit den bizonalen Verwaltungen über einen von STAVEWI angefertigten Entwurf einer Verordnung über die Anmelde- und Genehmigungspflicht von Statistiken statt. Eine Niederschrift über diese Besprechung wird nachgereicht.

Das Gesetz zur Durchführung einer Handwerkszählung 1949 wurde im Wirtschaftsrat in 2. und 3. Lesung am 19. und 20. ds.Mts. genehmigt.

Termine für Ausschusssitzungen:-

10./11. 8.

etwa 26.8.

2.9.

Fürsorgestatistik
Fischereistatistik
Erntestatistik

Wiesbaden
Bremen
Wiesbaden

III. Maschinelle Aufbereitung.

Mit den 4. und 5. August 1949 ist beim Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz eine Besprechung über die Erfahrungen nach Beginn der maschinellen Aufbereitung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung angesetzt.

IV. Untersuchungen zur Wirtschaftsstruktur.

In der vergangenen Woche fand in Bad Ems eine Besprechung mit dem Leiter des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz über Fragen der Koordinierung mit der französischen Zone und mit Herrn Dr. Albrecht über die Lieferung von vergleichbaren statistischen Unterlagen für die ERP-Planung statt.

Der Bericht über die vom 20. bis 22. Juli in Paris abgehaltene Tagung des Ausschusses Produktionskosten und Preise ist zur Kenntnisnahme beigelegt. Das Vereinigte Wirtschaftsgebiet war durch den Leiter des Statistischen Amtes des Vereinigten Wirtschaftsgebietes vertreten.

V. Veröffentlichungen und Auskunftsdienst.

Nach Abschluss der Arbeiten an Heft 4 von "Wirtschaft und Statistik" wurde mit der Vorbereitung von Heft 5 begonnen.

In dieser Berichtswoche erschienen Nr. 45 der "Wochenzahlen zur Wirtschaftslage" und die nachstehend aufgeführten "Statistischen Berichte":

Arbeitsnummer:

III F 30/5

III E 10/1

V/3/12

V/1/13

VII/62/1

VIII/2/13

T i t e l :

Die Milchherzeugung und -verwendung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet - Mai 1949

Bodenbenutzungserhebung 1949 - Vorläufiges Ergebnis über den Anbau der wichtigsten Fruchtarten

Monatliche Aussenhandelsstatistik des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, Teil 2: Der Spezialhandel nach Waren (Statistischen Nummern) im Mai 1949

Der Interzonenhandel Westdeutschlands mit Berlin und der Sowjetischen Besatzungszone - Berichtsmonat: Mai 1949

Der Interzonenhandel der Länder Westdeutschlands mit Berlin und der Sowjetischen Besatzungszone - Berichtswoche: 10. - 16. Juli 1949

Der Bierverbrauch im Vereinigten Wirtschaftsgebiet und im Währungsgebiet in den Rechnungsjahren 1947 und 1948

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im Vereinigten Wirtschaftsgebiet in der Zeit vom 19.6.-25.6.1949

An Behörden und Wirtschaftskreise wurden wiederum zahlreiche Auskünfte erteilt.

VI. Landwirtschaftsstatistik.

Die Aufbereitung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung wurde von den Statistischen Landesämtern nach den ihnen gegebenen Anweisungen begonnen. Um gewisse zweifelhafte Fragen einheitlich behandeln zu können, wurde den bearbeitenden Stellen die abschriftlich beigelegte Richtlinie Nr. 5 übersandt. Das erste vorläufige Ergebnis über die Zahl der Betriebe nach Grössenklassen wurde von sämtlichen Statistischen Landesämtern termingemäß eingereicht. Inzwischen wurden auf Grund der Verhandlungen des Fachausschusses "Landwirtschaftsstatistik" die weiteren Anweisungen (12 - 17) des Aufbereitungsplanes ausgearbeitet. Sie umfassen folgende Tabellen: 4a (Kulturarten), 4b (Anbau auf dem Ackerland), 6 (Personal), 11 (Viehhaltung), 12/13 (Antriebs- und Arbeitsmaschinen) und 14/15 (Betriebsfremde Maschinen und technische und gewerbliche Betriebe).

VII. Industrie- und Gewerbestatistik.

Die Mai-Ergebnisse der Industrieberichterstattung wurden maschinell aufbereitet. Mit der Fertigstellung der Tabellen kann noch im Laufe dieser Woche gerechnet werden.

Die Niederschrift über die am 13. ds.Mts. durchgeführte 1. Sitzung des Sachverständigenausschusses für die Vorbereitung der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1950 liegt bei.

Das Protokoll über die 6. Tagung des Fachausschusses Gewerbestatistik, die am 6. ds.Mts. in Wiesbaden abgehalten wurde, wird nach Fertigstellung nachgereicht.

VIII. Handels- und Verkehrsstatistik.

Am 20. ds.Mts. wurden im Reports and Statistics Office der JEIA in Frankfurt/M. im Beisein von Vertretern der Bipartite Statistics Group die Aufgaben besprochen, die dem Statistischen Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes nach der Einstellung der von der JEIA erstellten Aussenhandelsstatistik in den nächsten Monaten erwachsen. Voraussichtlich wird die Aussenhandelsstatistik für September ds.Js. erstmalig nur von STAVEWI angefertigt werden.

Für die Pariser Verhandlungen über den Wirtschaftsplan des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im Marshallplan-Jahr 1949/50 wurden ebenso umfangreiche wie eilige Zusammenstellungen des Aussenhandels nach den besonderen Erfordernissen für diesen Zweck zusammengestellt.

Vertreter der Deutschen Revisions- und Treuhandgesellschaft, die im Auftrage der Vfw den Verbleib der ERP-Importe in dem vorgeschriebenen Rahmen kontrollieren wird, informierten sich bei STAVEWI über die bisher auf diesem Gebiet geleisteten Vorarbeiten. Dabei wurden auch die verschiedenen Möglichkeiten der Unterstützung dieser Kontrolltätigkeit durch STAVEWI erörtert.

Am 19. und 22. Juli ds.Js. fanden Besprechungen der Landeswirtschaftsverwaltungen, des Zolls, der Eisenbahn und des Statistischen Amtes des Vereinigten Wirtschaftsgebietes bei der Vfw in Höchst über die zweckmässigste Einrichtung des neuen Interzonenhandels statt. Dem gleichen Zweck diente eine Besprechung mit Bipartite Control Office, Commerce and Industry Group, in Frankfurt/M. am 25. ds.Mts., an der auch Bipartite Statistics Group teilnahm.

Am 25.7. fand in Offenbach/M. bei der Verwaltung für Verkehr, Abtlg. Binnenschifffahrt, ein Gedankenaustausch mit dem Generalsekretär der Rheinschifffahrtskommission und seinem Stellvertreter über die Statistik der internationalen Binnenschifffahrt auf dem Rhein statt.

IX. Sozialstatistik.

Die Ergebnisse der Halbmonatsstatistik der Einzelhandelspreise wurden für das 2. Vierteljahr 1949 für einen zusammenfassenden Preisbericht fertiggestellt. Auf dem Gebiet der Wirtschaftsrechnungen wurde an der Fertigstellung des alphabetischen und systematischen Warenverzeichnisses für die Monats- und Jahresaufbereitung gearbeitet. Ausserdem wurde ein Überblick über die Entwicklung der Baukosten seit der Währungsreform ausgearbeitet.

Über die Einbeziehung der Bergarbeiterlöhne in die Lohnsummenstatistik der Industriearbeiter fand eine Besprechung mit den beteiligten Statistischen Landesämtern statt, um die bisher bestehenden methodischen Unterschiede in der Statistik der Bergarbeiterlöhne, soweit sie bereits von den Statistischen Landesämtern geführt wird, auszugleichen und die Vergleichbarkeit mit den Erhebungsergebnissen der Deutschen-Kohlenbergbau-Leitung herbeizuführen.

Die Entwürfe der Zählpapiere und Erläuterungen für eine einheitliche Statistik der offenen und geschlossenen Fürsorge wurden fertiggestellt und werden nach ihrer Vervielfältigung den Mitgliedern des am 9. ds.Mts. ernannten Formulierungsausschusses zugesandt. Der Ausschuss soll am 10. und 11. August 1949 zu einer Sitzung zusammentreten.

X. Finanz- und Steuerstatistik.

Für die Zusammenfassung der Ergebnisse der im Jahre 1949 durchzuführenden Personalstandserhebungen der Länder und Gemeinden sowie der Dienststellen der bizonalen Verwaltung, Bahn und Post wurde ein endgültiger Aufbereitungsplan ausgearbeitet und versandt.

Die Erhebungsformulare zur Gemeindefinanzstatistik 1948 wurden versandt und in einem Rundschreiben auf die besondere Dringlichkeit dieser Statistik als Unterlage für den Bundesfinanzausgleich hingewiesen.

Mit dem Länderrat wurde die Durchführung der Länderfinanzstatistik 1948 besprochen. Die Finanzminister der Länder wurden durch Rundschreiben über die geplante Erhebung, die grundsätzlich im Finanzausschuss des Länderrates beschlossen ist, unterrichtet. Die Erhebungsformulare und Richtlinien werden z.Zt. gedruckt.

Mit der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Sparkassen und Giroverbände und dem Büro der Bankenstatistik der Bank Deutscher Länder fanden Besprechungen über die Sparkassenstatistik statt.

XI. Bevölkerungsstatistik.

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten für die Wahl zum Bundestag wurden eine Zusammenstellung über die Wahlkreise und Übersichten über die auf Landes- und Kreisebene zugelassenen Parteien angefertigt und dem Büro der Ministerpräsidenten übersandt. Diese Zusammenstellungen werden demnächst in unserer Veröffentlichungsreihe "Statistische Berichte" erscheinen.

Bei Bipartite Statistics Group wurde die Möglichkeit, Zahlen über die Auswanderung durch Combined Travel Board zu erhalten, besprochen.

Die Arbeiten an einer Bevölkerungsbilanz für Deutschland 1939-1946 wurden zu einem vorläufigen Abschluss gebracht.

An die am Flüchtlingsausgleich zwischen dem Vereinigten Wirtschaftsgebiet und der französischen Zone beteiligten Länder wurde ein Tabellenprogramm mit der Bitte um monatliche Aufstellung übermittelt. Bipartite Statistics Group und das Amt für Heimatvertriebene wurden entsprechend verständigt.

Die für die Registrierung der Kriegsgefangenen und Vermissten im Herbst vorgesehene Vermisstenkarte wurde sämtlichen Statistischen Landesämtern und Suchdienststellen zur Stellungnahme übersandt.